

Rote Teufel treten nicht an

Trainerin Lobenstein sagt Kreispokalspiel gegen Munderloh ab

Ganderkesee (crb). Der SC Rote Teufel Ganderkesee aus der 5. Fußball-Kreis-kategorie tritt zum Kreispokal-Spiel gegen den Kreisligisten TV Munderloh nicht an. Die Zweitundenpartie ist für den 4. August terminiert. „Die Niederlage würde zu hoch ausfallen. Meine Jungs würden die Köpfe hängen lassen“, sagte Jutta Lobenstein, die Trainerin der Roten Teufel. Ihr Team, in dem behinderte und nicht-behinderte Fußballer spielen, beendete die Saison als Schlusslicht der 5. Kreiskategorie. Munderloh gehört fünf Etagen höher zu den Spitzenteams. „Meine Spieler wollen alle antreten, aber ich muss das realistisch betrachten“, erklärte Lobenstein, die eine mögliche Strafe in Kauf nimmt. Die Munderloher Verantwortlichen hätten die Entscheidung verstanden. „Wenn die Munderloher ins Finale kommen, unterstützen wir sie lautstark“, versprach Lobenstein.

Mit der Entwicklung des SC Rote Teufel zeigte sich die Trainerin äußerst zufrieden. Zur kommenden Saison schließen sich dem Verein drei externe Zugänge an: Jürgen Sajonz, Rune Beran und Marcel Jung gehören künftig zu der inklusiven Mannschaft. „Die Drei hatten bisher nichts mit behinderten Menschen zu tun und sind von sich aus zu uns gekommen, weil sie von unserem Team gehört hatten“, sagte Trainerin Jutta Lobenstein. Der im April 2012 gegründete SC Rote Teufel komme damit einem wichtigen Ziel immer näher: „Wir werden als normaler Verein wahrgenommen“, betonte Lobenstein. Inzwischen sind rund 50 Fußballer in dem Klub aktiv. Zwei Mannschaften treten in der Behinderten-Fußball-Liga Niedersachsen an, eine in der 5. Kreiskategorie. „Mich unterstützten drei ehrenamtliche Trainer. Alleine würde ich das nicht mehr schaffen“, berichtete Lobenstein.